

Wochenkurier vom 4. Juni 2014

Meinung im Quadrat aufschreiben

40 mal 40 Zentimeter: Bürger äußern sich zu ihrer Kulturstadt

Görlitzer Bürger sind eingeladen, sich unter dem Motto MEINE STADT. KULTUR zur kulturellen Entwicklung der Stadt zu äußern. Die einzige Begrenzung: 40 x 40 cm.

GÖRLITZ. Im Dialog mit Kulturinstitutionen, Bildungseinrichtungen und Kulturvereinen erarbeitet die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH im Auftrag des Stadtrates die Kulturentwicklungsplanung (KEP) für Görlitz. „KEP wird Wege der Entwicklung der Kulturlandschaft in Görlitz aufzeigen. Die Fertigstellung der Konzeption ist für Ende 2014 vorgesehen“, erläutert Agnieszka Bormann, die Projektkoordinatorin.

Ein großes weißes Quadrat ist die Fläche für Bürgerbeteiligung und Meinungsäußerung zu kulturellen Themen. Darauf kann man schreiben, malen, basteln oder mittels Fotografie, Zeichnung, Collage etc. darstellen, wie man sich



Auf viele ausgefüllte Quadrate hofft Projektkoordinatorin Agnieszka Bormann.

Foto: gla

Kultur in Görlitz vorstellt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Entwürfe dürfen digital erstellt und dann auf dem Quadrat präsentiert werden.

Die Galerie Brüderstraße 9 ist die Zentrale der KEP-Bürgerbeteiligungsaktion. Dort liegen die leeren Quadrate und Infozettel aus, können abgeholt und nach Beschriftung oder Gestaltung abgegeben werden. Der Projektträger wird die Quadrate auch gezielt an unterschiedliche Alters-,

Berufs- und Sozialgruppierungen verteilen, die in ihrer Gesamtheit das Bild der Görlitzer Gesellschaft widerspiegeln. Um Bestellungen (Tel. 03581 - 672417) wird gebeten.

„Alle werden ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen und ermutigt.“ Die Aktion dauert bis zum 31. Juli 2014. Aus abgegebenen Quadraten entstehen im Herbst ein Buch und eine Ausstellung. Die Inhalte fließen in die Konzeption der Kulturentwicklungsplanung mit ein.